

# Trinkwassernotversorgung

Ein Mensch kann unter Umständen drei Wochen ohne Nahrung auskommen, aber nur vier Tage ohne Flüssigkeit! Ein Getränkevorrat ist daher wichtig, auch wenn es selten ist, dass das Leitungswasser ausfällt.



Doch was tue ich, wenn mein Wasservorrat aufgebraucht ist und die reguläre Trinkwasserversorgung nicht funktioniert

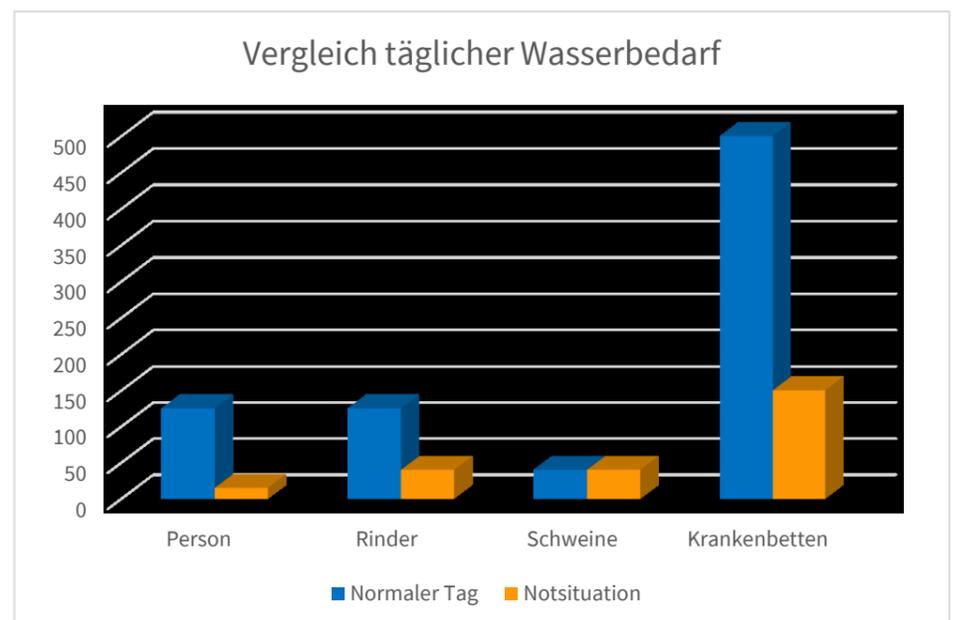
Für diesen Fall hat die Stadt Heilbronn Trinkwassernotbrunnen. Die Trinkwassernotbrunnen dienen hauptsächlich der Sicherstellung von gesundheitlich unbedenklichem Trinkwasser für die Bevölkerung, wenn die örtliche Wasserversorgung nicht funktionsfähig oder überlastet ist.



Wie viel Wasser brauche ich pro Tag

Der tägliche Wasserverbrauch (Trinkwasser, Kochen, Körperhygiene, etc.) pro Kopf liegt in Deutschland bei ca. 120-125 Liter am Tag. In Notsituationen wird jedoch ein Tagesbedarf von **15 Liter pro Person** kalkuliert. Gerechnet wird hierbei mit ca. 2 – 2,5 Liter reines Trinkwasser, der Rest dient der Körperhygiene und sonstigem Wasserverbrauch.

Für **Großvieheinheiten und Nutztiere**, dies entspricht z. B. einem Rind oder fünf Schafen, werden **40 Liter** Wasser berechnet. Durch den erhöhten Wasserverbrauch bei **Kranken- und Pflegeanstalten** wird mit einem Wasserbedarf zwischen **75 und 150 Liter pro Krankbett** gerechnet.



In Not-, Katastrophen- und Verteidigungsfällen muss das Brunnenwasser durch **Chlortabletten** gereinigt und **desinfiziert** werden. Eine Chlortablette wird hierbei zehn Liter Brunnenwasser zugegeben und muss zunächst 30 Minuten einwirken um sicherzustellen, dass das Wasser ausreichend desinfiziert ist. Innerhalb von 15 Stunden sollte das chlorierte Wasser verbraucht werden, um mögliche unerwünschte Verbindungen mit organischen Stoffen im Wasser zu vermeiden. Das Brunnenwasser kann sich durch verschiedene Verbindungen trotzdem bräunlich verfärben, dies ist jedoch nicht gesundheitsschädigend.